



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zur

Motion

Nr. 296 2000/2004

von René Maire, Daniel Burri, Rita Misteli
namens der FDP-Fraktion
vom 4. Juli 2003

**Wurde anlässlich der
48. Ratssitzung vom
6. Mai 2004 als Postulat
überwiesen.**

Ausrichtung der Stadt Luzern als Kongress-Stadt

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

Mit der Motion wird der Stadtrat ersucht, einen Bericht zu erstellen, welcher eine zukunftsbezogene Gesamtschau zur Etablierung der Destination Luzern als Kongressstadt und insbesondere zu Fragen der Entwicklung des Kongress-, Messe- sowie Ausstellungswesens beinhaltet.

Zur Thematik Events, Kongresse, Festivals und Kulturveranstaltungen sind in den letzten Jahren verschiedene Studien und Berichte erstellt und veröffentlicht worden. Es gilt kritisch zu hinterfragen, ob mit einer weiteren zusätzlichen Studie die in der Motion aufgeworfenen Fragestellungen beantwortet oder gelöst werden können. Der Stadtrat zieht es vor, gemeinsam mit den Verantwortlichen aus der Tourismusbranche an den noch offenen Problemstellungen und Fragen zu arbeiten.

Mit dem Bau des Kultur- und Kongresszentrums (KKL) ist ein erster infrastruktureller Schritt zur Entwicklung der Stadt Luzern als Kongressstandort vollzogen worden. Trotz KKL und privaten Kongressangeboten wird die Tourismusdestination Luzern auf dem Markt noch kaum als Kongress-, sondern weiterhin vornehmlich als Gruppendestination wahrgenommen. Dieser Befund beruht auf folgender Ausgangslage:

- Das KKL ist erst seit gut drei Jahren in Vollbetrieb.
- Mit der Planung und Realisierung des Kultur- und Kongresszentrums (KKL) ist eine klare und eindeutige Fokussierung auf kleine und mittelgrosse Veranstaltungen – mit Teilnehmerzahlen von 200 bis 300 Personen – gelegt worden. Dies vor dem Hintergrund, dass die überwiegende Anzahl von Veranstaltungen zu diesem Bereich bzw. Segment zählen. Die in der Motion aufgeführten Problemstellungen – am Beispiel eines grossen Ärztekongresses – entsprechen heute den realistischen Verhältnissen.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

296 Stellungnahme zur Motion Ausrichtung der Stadt Luzern als Kongress Stadt.doc

- Wenn ein Veranstalter für Produktepräsentationen nebst Kongressräumlichkeiten auch Ausstellungs- und Messeräumlichkeiten benötigt, sind die vorhandenen Raumkapazitäten im KKL und der unmittelbaren Umgebung vielfach zu klein bzw. nicht vorhanden. Das entsprechende Angebot der Messe Luzern AG eignet sich aufgrund der geografischen Distanz zwischen dem Stadtzentrum und der Luzerner Allmend zwar als eigenständiges Angebot, kaum aber in Ergänzung zu einer KKL-Veranstaltung.
- Die Struktur der Stadtluzerner Hotellerie ist durch zahlreiche kleine und mittelgrosse Betriebe geprägt. Eine international tätige Hotelkette oder ein Grosshotel ist trotz verschiedener Ideen und Projekte auf dem Platz Luzern noch nicht präsent. Verschiedene Vorhaben sind als Folge der konjunkturell schwierigen Situation zurzeit zurückgestellt. Das für den Tourismus unbefriedigende Jahr 2003 hat die Ertragsituation vieler Betriebe und damit deren Investitionsfähigkeit geschwächt, was das Halten oder Erreichen internationaler Standards natürlich erschwert. Trotz diesem Befund ist ordnungspolitisch festzuhalten, dass die öffentliche Hand sich finanziell im Bereich Hotellerie auch künftig nicht engagieren soll.
- Die Akquisition und Durchführung von Kongressen wird derzeit durch die Luzern Tourismus AG (LTAG) grundsätzlich überprüft.

Mit dem Bau des Kultur- und Kongresszentrums KKL haben sich Private und die öffentlichen Institutionen (Kanton und Stadt) zur Etablierung der Tourismusdestination Luzern als Kultur- und Kongressdestination bekannt. Das KKL ist volkswirtschaftlich ein Erfolg. Vor dem Hintergrund des infrastrukturellen Angebots anderer Destinationen müssen ergänzende Angebote geprüft werden.

Der Stadtrat beabsichtigt, die in der Motion aufgeworfenen Fragen im Zusammenhang mit den tourismusorientierten Stossrichtungen des „Masterplans Stadt Luzern – Strategie für die wirtschaftliche Entwicklung“ vertieft und über verschiedene Projekte abzuklären. Je nach Projektverlauf und Ergebnis werden eine oder mehrere Vorlagen dem Parlament zugeleitet, im Jahre 2005 jedenfalls die Verlängerung des Leistungsauftrages an die Luzern Tourismus AG per 1. Januar 2006.

Weil aus heutiger Sicht ein einziger und umfassender Bericht nicht zweckmässig erscheint, beantragt der Stadtrat aus formellen Gründen, die Motion als Postulat entgegenzunehmen.

Stadtrat von Luzern
StB 156 vom 4. Februar 2004

